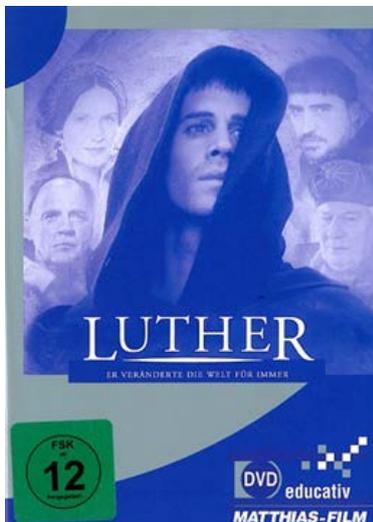


Medienvorschläge

LUTHER UND DIE REFORMATION

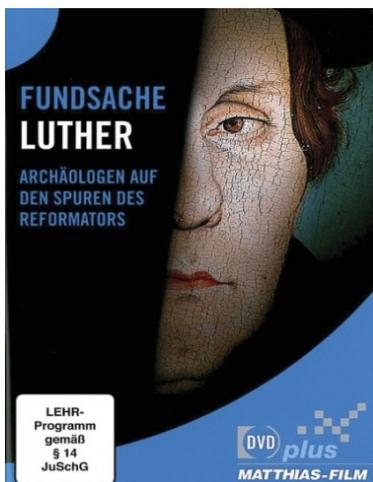


DVD BMO
BildungsMedien on Demand

4640343 / 5550068

„Luther - Er veränderte die Welt für immer“ 2003 121 min

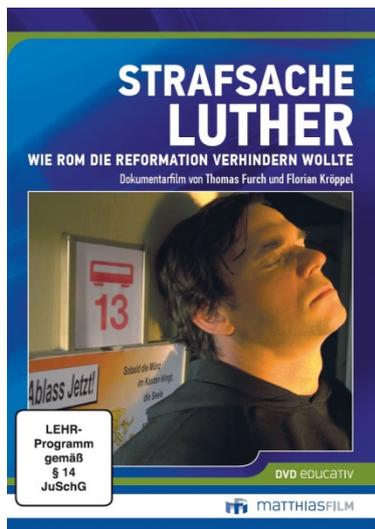
In weit gespanntem Bogen erzählt der Spielfilm von Martin Luthers Zeit – von Luthers Eintritt ins Kloster und seinem Leben als Universitätsprofessor und Prediger in Wittenberg bis zu den Bauernaufständen und dem protestantischen Glaubensbekenntnis der deutschen Landesfürsten in Augsburg. Er zeigt die psychologische Entwicklung des jungen Luther vom selbstzweifelnden Mönch zum Reformator wider Willen. Dabei skizziert er ein Sittengemälde des frühen 16. Jahrhunderts und wirft Schlaglichter auf das kirchliche und politische Geschehen der Zeit.



DVD BMO
BildungsMedien on Demand

4663655 / 5553437 „Fundsache Luther“ 2009 48 min

Die Dokumentation beschäftigt sich mit den Ausgrabungen in Mansfeld und dem damit verbundenen Forschungsprojekt am Lutherhaus in Wittenberg. Dort kamen spektakuläre Fundsachen der Familie Luther zu Tage. Ab 1525 bewohnte Martin Luther zusammen mit seiner Frau und seinen Kindern das ehemalige Klostergebäude. Die Fundstücke erzählen vom Alltag und Arbeiten des Reformators und seiner Familie.



4674463 / 5562920 „Strafsache Luther“ 2014 45 min

Was lief da schief hinter den Mauern des Vatikans? Warum war ausgerechnet ein unbekannter Mönch aus einem kleinen Städtchen in Deutschland erfolgreich im Kampf gegen die unbesiegbare scheinende Institution der Kirche? Die Antwort liegt im Vatikan selbst. Der Film begibt sich auf die Spuren eines Konflikts, der wie kein zweiter die Geschichte und das christliche Selbstverständnis geprägt hat. Anlässlich des anstehenden 500. Jubiläums des Thesenanschlags, erzählt der Film nicht die Biographie des Reformators, sondern wirft ein neues Licht auf die Fakten aus Sicht des Vatikans. Ein exklusiver Zugang zu den vatikanischen Archiven ermöglicht dabei die Suche nach bisher unveröffentlichten Akten zur Causa Lutheris.



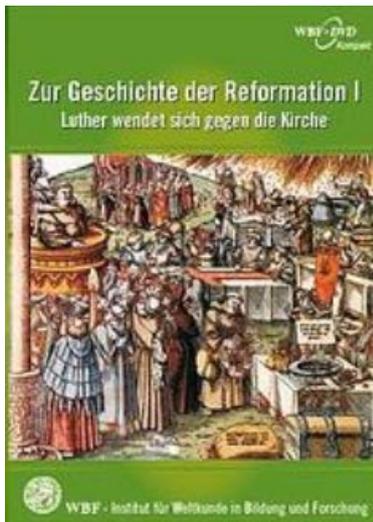
4668206 / 5559427 „Katharina von Bora“ 2009 45 min

Als der aufrührerische Mönch die entlaufene Nonne Katharina von Bora heiratet, löst das einen Skandal aus. Mönchshure nennt die katholische Kirche Katharina und macht sie berühmt. Luther ist nicht Katharinas erste Wahl, und auch der Reformator hat zunächst ein Auge auf eine andere der ehemaligen Nonnen geworfen. Doch was als Vernunftehe begann, wird bald eine echte Liebesbeziehung.



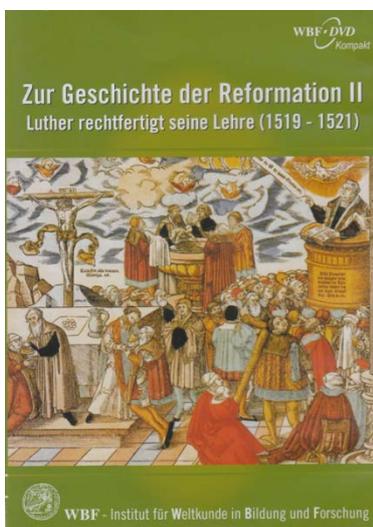
4659198 / 5552382 „Wer schlug die Thesen an die Tür“ 2006

Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren von Martin Luther und zeigt, was der Mönch und Gelehrte mit seiner Kritik an der Kirche vor rund 500 Jahren bewirkt hat. Elisabeth Hann von Weyhern und Stefan Ark Nischke teilen sich ihre Arbeit als Regionalbischöfe von Nürnberg. In der Begegnung mit ihnen zeigt sich, wie in der evangelischen Kirche Dank Luther auch Frauen das Pfarramt ganz selbstverständlich innehaben. Ein Rollenspiel erklärt das historische Problem mit dem Ablasshandel. In Wittenberg trifft Willi auf einen Kirchenmeister, der ihm erklärt, wo und warum möglicherweise Luther die berühmten Thesen dazu an die Tür schlug.



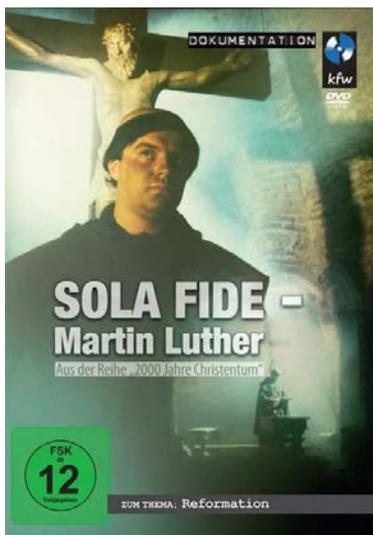
4666513 / 5558214 "Zur Geschichte der Reformation I" 2011

Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzel, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg (Deutschland 1998).



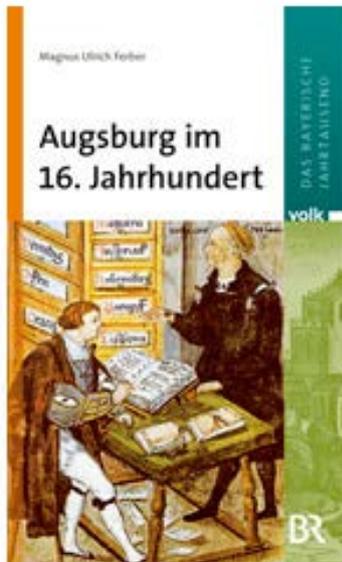
4666514 / 5558215 "Zur Geschichte der Reformation II" 2011

Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u.a. (Deutschland 1998).



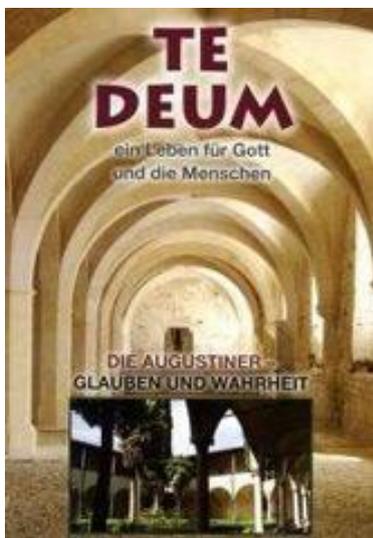
4650582 / 5550347 „Allein der Glaube“ 2000 45 min

Amtsmissbrauch, sittliche Verwahrlosung, Vermarktung der Seelsorge: Kurie und Klerus sind krisengeschüttelt. Den Augustinermönch Martin Luther quält die Frage nach der Rechtfertigung des Menschen vor Gott; und im Römerbrief findet er die Antwort: "Sola fide" - allein der Glaube, nicht fromme Werke führen zum Heil. 1517 veröffentlicht Luther 95 Thesen, die durch den noch jungen Buchdruck rasch verbreitet werden. Obwohl mit päpstlichem Bann bedroht, widerruft Luther nicht: Er bestreitet der Kirche das Recht, sich zwischen Gott und den Menschen zu stellen, versteckt sich auf der Wartburg und übersetzt dort die Bibel. Reformationen auch in der Schweiz: Zwingli in Zürich, Calvin in Genf.



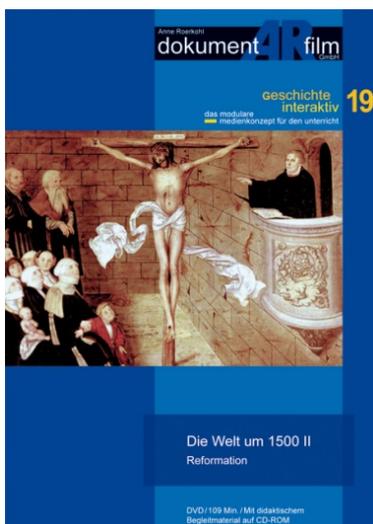
4669295 / 4958697 „Augsburg“ 2011 45 min

Augsburg ist zu Beginn des 16. Jahrhunderts eine Stadt der Gegensätze. Eine finanzstarke Bürgerschicht hat sich gebildet. Die Fernhändler leben im Überfluss, investieren ihr Geld in neue Unternehmen oder verleihen es gegen Zins. Nicht alle profitieren vom hohen Lebensstandard. Der Augustinermönch und Theologieprofessor Martin Luther fordert 1517 eine grundlegende Reform der Kirche. Seine Thesen finden großen Widerhall, der bis nach Augsburg dringt. Nirgendwo sonst in Deutschland werden mehr reformatorische Flugblätter gedruckt als in Augsburg. Was als eine Grundlage der Verständigung gedacht war, wird auf dem Augsburger Reichstag von 1530 zur Gründungsurkunde der evangelischen Kirche, die "Confessio Augustana", das Augsburger Bekenntnis.



4662549 „Die Augustiner - Glauben und Wahrheit“ 2009

Die Anfänge führen bis in das 5. Jahrhundert vor Christi nach Nordafrika, wo frühe Mönchsgemeinschaften nach den Ordensregeln des Augustinus von Hippo lebten. Die Völkerwanderung trieb die Gemeinschaft nach Italien, wo sie Papst Innozenz IV. aus der klösterlichen Abgeschiedenheit ins aktive Leben in der Gesellschaft führte. Einer der großen Bettelorden mit Betätigungsfeldern in der Seelsorge und Bildungsarbeit entstand. Im 16. Jahrh. verließen viele Mönche den Orden: Zwingli, Erasmus von Rotterdam sowie Martin Luther, der die Reformation einleitete. Sie suchten die Neuinterpretation eines idealisierten Augustinischen Frühchristentums.



4670188 Die Welt um 1500 II 2013 26 min

Martin Luther, Mönch und Theologe: Mit seiner Kritik will er die Kirche reformieren nicht spalten. Doch genau das geschieht. Seine neue Glaubenslehre wird durch den Buchdruck verbreitet und verändert die Welt bis heute. Der Film schlägt einen Bogen von den Anfängen der Reformation in Wittenberg über ihre Ausbreitung in ganz Europa. Er veranschaulicht das Ende der katholischen Kirche als einzige, universale Kirche. Unterschiedliche theologische Glaubensvorstellungen sind jetzt in der Welt.